

	<p>Objekt: Zur Erinnerung an meine Dienstzeit Otto Kirsch</p> <p>Museum: Kreismuseum Bitterfeld Kirchplatz 3 06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Sammlung: VK Kunst</p> <p>Inventarnummer: V K 5/ 311</p>
--	--

Beschreibung

Die hochformatige Lithographie zeigt Otto Kirsch in seiner militärischen Uniform, welche er während seiner Dienstzeit wohl trug. Die Figur steht vor einer Arkatur deren oberer Abschluss wahrscheinlich ein Architrav ist, da sich im Hintergrund abermals eine oben durch einen Architrav begrenzte Arkatur zeigt. Im Vordergrund ist es nicht sicher, da der obere Abschluss von einem Vorhang verdeckt wird. Der Vorhang wird gerafft von verschiedenen Kordeln. Auf der linken Bildseite bildet der Vorhang den Abschluss. Auf der rechten Bildhälfte schließt eine Großteils dargestellte Säule das Bild ab. Die Säulen hinter Otto Kirsch sind der dorischen Ordnung zuzuschreiben. Sie stehen erhöht auf der Brüstung, worauf wiederum kleine Sockel angebracht sind. Auf diesen Sockeln stehen die Säulen direkt mit ihren flachen Basen. Der Boden vor der Brüstung ist entweder mit Teppich ausgelegt oder mit Ornamenten verziert, auf jeden Fall ist ein klares Muster erkennbar. Die Arkatur öffnet sich zu einer gartenähnlichen Landschaft im Hintergrund, von der nur Baumkronen zu erkennen sind. An der rechten Bildseite ragt ein wahrscheinlich risalitähnlich angebrachtes Bauwerk hervor, was eine Fortsetzung der Arkatur hinter Otto Kirsch sein könnte. Der obere Abschluss des Risalits ist verziert mit einem Konsolenfries. Otto Kirsch trägt unter dem langen beige-grünen Mantel hohe schwarze Kürassierstiefel, in welche seine weiße Hose mündet. Außerdem trägt einen weißen Koller, der mit roten Mustern am Kragen, den Ärmeln und am Verschluss geschmückt ist. Über seinem Koller trägt er wahrscheinlich einen dunkelblauen Waffenrock. In seiner rechten Hand hält er seinen rechten Handschuh mit der linken Hand, über welcher er seinen Handschuh gezogen hat, hält seinen Degen fest. Er fixiert ihn zusätzlich, indem er ihn mit der Spitze auf den Boden stellt. Der Metallhelm mit dem Adler obendrauf ist Bestandteil des zusätzlich aufgeklebten Kopfes in schwarz-weiß. Der Helm ist Bestandteil der Paradeuniform. Im Gesicht trägt er einen schmalen Schnurrbart, dessen Enden nach oben gebogen sind. Im Adressbuch der Stadt Bitterfeld taucht 1911/13 das erste Mal der Name Otto Kirch auf, wahrscheinlich aufgrund eines Druckfehlers ohne "s". Es ist vermerkt, dass er Sattlermeister in der Mühlstraße 23 war. Nach dem Zweiten Weltkrieg gibt es ebenfalls Einträge über ihn

im Adressbuch von 1947/48 in der Halleschen Straße 8 in der Branche Lederwaren. Es ist allerdings unklar, ob es sich bei beiden Otto Kirsch um ein und dieselbe Person handelt. Der Otto Kirsch auf der Grafik diente in der fünften Eskadron des Regiments der Gardes du Corps in Potsdam. Das war ein Kürassierer-Regiment in der Garde der Kavallerie der preußischen Armee, welches 1740 von Friedrich II gegründet wurde. 1753 wurde Potsdam zur neuen Garnison des Regiments. 1914 besteht das Regiment aus 5 Eskadrons zu je zwei Kompanien, d.h.: aus ca. 120-500 Soldaten.

Grunddaten

Material/Technik:

Lithographie

Maße:

Gesamtmaße: HxB: 38,7 x 29 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1908-1948
 wer E. Wolff (Verlag)
 wo Berlin

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

 wer Otto Kirsch
 wo

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

 wer Gardes du Corps (Preußen)
 wo